

Zusammenstellung

des im Jahre 1874 durch Anlagen aufzubringenden

Fehlbedarfs

bei den städtischen, sowie den kirchlichen Kassen in Plauen.

Cassen.	Einnahme.		Ausgabe.		Fehlbedarf.		Ueberschuß.	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1 a. Stadtkasse, einschließlich Einquartierungs- und Massenquartierkasse	135425	19	228978	75	93553	56	—	—
b. Stadtschuldentilgungskasse I u. II	53718	—	53718	—	—	—	—	—
c. III.	33000	—	33000	—	—	—	—	—
2. Feuerlöschkasse	990	—	5459	—	4469	—	—	—
3a. Gasanstaltskasse	178328	76	157102	26	—	—	—	—
einschließlich Reingewinn: und Nachzahlung auf Reingewinn von 1872	—	—	21226	50	—	—	—	—
b. Eriatzfonds einschließlich Bestand ult. 1874	13638	62	13638	62	—	—	—	—
	56740	29	12913	60	—	—	—	—
	—	—	43826	69	—	—	—	—
c. Reservefonds einschließl. Bestand ult. 1874	29111	14	857	84	—	—	—	—
	—	—	28253	30	—	—	—	—
4. Wasseranstaltskasse	14194	10	31865	73	17671	63	—	—
5. Armenkasse	17340	41	23182	56	5842	15	—	—
6a. Bürgerschulkasse (ohne Ausgabe zur Schuldentilgung)	116025	12	131090	60	15065	48	—	—
b. Schulschuldentilgungskasse	3485	39	19961	22	16475	83	—	—
7a. Vereinigte Hospital- und	9248	71	3426	48	—	—	5822	23
b. Krankenhauskasse	6280	—	11968	95	5688	95	—	—
8. Deutschhauskasse einschließlich muthmaßlicher Cassenbestand 1874	8629	92	7594	9	—	—	—	—
	—	—	1035	83	—	—	—	—
9. Kirche Sct. Johannis einschließlich Cassenbestand 1874	4016	84	3860	13	—	—	—	—
	—	—	156	71	—	—	—	—
10. Gottesackerkirche einschließl. Cassenbestand 1874	2808	45	2422	65	—	—	—	—
	—	—	385	80	—	—	—	—
11. Gemeindefirchasten einschließlich Cassenbestand 1874	3075	76	2173	33	—	—	—	—
	—	—	902	43	—	—	—	—
12. Gottesackerkasse	2029	50	5244	31	3214	81	—	—
Summa:	688086	20	844245	38	161981	41	5822	23
					davon ab:	5822	23	Ueberschuß.
					bleibt:	156159	18	Fehlbedarf.

Da aber zu dem Fehlbetrage bei der Gottesackerkasse von in Summa 3214 Mk. 81 Pf. die Stadt Plauen nur

81,63 %/o, also 2624 Mk. 25 Pf. die Landparochianen aber 18,37 %/o, also: 590 Mk. 56 Pf. beizutragen haben, so ist letzterer Betrag hier noch abzuziehen mit:

und es bleibt hiernach nur noch: 155568 | 62

= 51856 Thlr. 6 Ngr. 2 Pf. als Fehlbetrag,

welcher durch Anlagen aufzubringen ist.

Wenn nun nach der Zusammenstellung des diesjährigen Abschätzungsergebnisses für die städtischen Anlagen sich eine einfache Anlagenquote von 14266 Mk. 70 Pf. = 4755 Thlr. 17 Ngr. ergibt, welche nach Abrechnung auf Erlaß, Wegfall und Reclamationen sich auf 12900 Mk. resp. bis 13200 Mk. = 4300 Thlr. resp. 4400 Thlr. abmindert, so würde, um obigen Fehlbedarf zu decken, die einfache Quote circa 12 Mal zu erheben sein. Da aber für dieses Jahr noch einige außerordentliche Ausgaben bevorstehen, welche bei dem berechneten Fehlbedarf noch nicht mit berücksichtigt worden sind, so ist mit Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen worden, in diesem Jahre die Anlagenquote 12 1/2 fach zu erheben.

Der Rath der Stadt Plauen.

Kunze, Bürgermeister.